

SOUNDS

Mitteilungen der Internationalen Sprachen Mission e.V.

Einführung:

Als sich die Nachricht von COVID-19 verbreitete war der erste Plan, die Routearbeit zu beenden und die Mitarbeiter bei ihren Familien bleiben zu lassen. Wir ermutigten sie dazu. Wir konnten sehen, wie die Hand Gottes unsere Zeit in der ganzen Situation organisierte.

Pakistan MISSIONSARBEIT in der Pandemie

Zeit mit der Familie:

Als die Familien Zeit miteinander hatten wurde uns klar, dass es eine Zeit für familiären Rückzug war. Drei, vier Generationen hatten zu Hause viel Spaß. Zusammen zu spielen, zusammen zu beten und Filme zu schauen brachte uns alle in eine bessere und gesundheitsstarke familiäre Beziehung. Wir preisen Gott, dass Mitarbeiter und ihre Familien vor dem Virus geschützt waren und nicht erkrankten.



Ein Aufruf

Während wir viel Zeit in unseren Häusern verbrachten hatten wir das Gefühl, dass Gott uns in einen bestimmten Bereich ruft, in dem die Saraiki-Sprachgruppe lebt. Dort leben auch einige wenige christliche Familien. Gott berief

Samuel und Rakhil von unseren Mitgliedern, die jedes Mal, wenn sie dorthin gingen, eine 8-stündige Reise unternehmen mussten. Unser Hauptziel war es, die Botschaften des Evangeliums auf Saraiki aufzuzeichnen, aber die Frage war, wie die Arbeit am besten begonnen werden kann. Der Herr führte unser Team dazu, sich den christlichen Familien in der Stadt Mianwali zu nähern. Das Schöne war, dass diese christlichen Punjabi-Sprecher auch Saraiki sprechen konnten. Die Herausforderung bestand darin, unter ihnen ein Missionsbewusstsein zu schaffen. Wir konnten Abendtreffen in verschiedenen christlichen Kolonien organisieren. Viele von ihnen sagten aus, dass diese Treffen dazu beitragen, ihre geistlichen Bedürfnisse zu erfüllen. Mit dem GRN-Team wird nun ein gutes Verhältnis zu den christlichen Führern und christlichen Familien aufgebaut. Aus dieser guten Bindung heraus fordern wir die Gläubigen der Stadt auf, die ganze Stadt umfassend zu betrachten und Stadtmissionare zu werden. Wir hoffen, dass zukünftige Aufnahmen des Evangeliums in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gläubigen vorbereitet werden können. Sie sind am besten geeignet, die Materialien an die Kultur angepasst zu erarbeiten und mit ihren Freunden vor Ort zu teilen. Durch sie können am Besten neue Kontakte zu mehr Familien unter den Saraiki entstehen.

Entwicklung von Sprachgruppen-Gebetskarten

Es schien zwar äußerlich, dass COVID-19 ein Hindernis für unsere Arbeit war, aber Gott gab uns verschiedene Möglichkeiten. Unser Teammitglied Salas Rashid hatte die Vision, Gebetskarten für die pakistanischen Sprachgruppe

zu entwerfen. Hören wir seine Geschichte. Salas sagt: „Als ich zu Hause war, hat Gott es mir aufs Herz gelegt, für die Sprachgruppen Pakistans zu beten“. Als ich mich auf die noch nicht aufgezeichneten Sprachen konzentrierte, lenkte Gott mein Herz auf zwei Provinzen (Belutschistan & KPK). Sie haben viele nicht aufgezeichnete Sprachen und sind vom Evangelium unberührt. Ich teilte diese Gebetskarten mit meinem Team und unseren Gebetspartnern. Viele lokale Gebetsteams, Evangelisten und Missionare unterstützten diese Initiative. Sie wurden ermutigt, für die Sprachgruppen Pakistans zu beten. Viele äußerten, dass diese Informationen für sie ziemlich neu seien. Wir haben Belutschistan Ende des Jahres besucht und die geistliche Atmosphäre hat sich komplett verändert.

Wir glauben, dass Gott die Gebete der Menschen, die durch diese Gebetskarten beteten, erhörte und die Orte mit so positiven Änderungen gesegnet hat.

Spezielle Teamgebetszeiten:

Während der Zeit in den eigenen vier Wänden hatten wir irgendwann das starke Bedürfnis, zusammen ins Büro zu kommen. Es war eine großartige Rückzugszeit im Gebet. Wir teilten gemeinsam, was Gott in den Familien und auf dem Missionsfeld tat. Diese verlängerten Gebetszeiten erfrischten unsere Seelen und unseren Geist. Wir begannen zu begreifen, dass es in naher Zukunft eine Zeit der Erweckung im Land geben wird. Wir gehen jetzt durch die Zeit der Erweckung.

Familien unterstützen Initiative

COVID-19 hat viele Familien weltweit dazu bewegt, ihre Ressourcen mit Bedürftigen zu teilen. Auch wir haben einige Spenden erhalten. Dies öffnete uns Türen, um die Familien der Gläubigen und Ungläubigen zu besuchen. Warum sollten wir zögern, wenn Gott seine Liebe für alle offenbaren will? Bitte betet, dass wir diese Missionierung der ungläubigen Familien in der Saraiki-Zone weiter voran treiben können.



Barmherzigkeit Gottes

Liebe Leser,

ich möchte alle mit dem Segen und dem Frieden unseres Herrn und Heilands Jesus Christus grüßen.

Wir leben in stürmischen Zeiten, in denen man doch zu schnell und zu oft vergisst, den anzubeten und zu loben, der alles in seiner Hand hält und alles unter Kontrolle hat und behält.

Ich möchte uns heute ermutigen und einladen unsere Gedanken auf die Barmherzigkeit unseres Herrn und Heilands zu lenken.

Dazu möchte ich uns einige wenige Verse aus einem der bekanntesten Psalmen neben dem Psalm 23 nämlich aus Psalm 103 lesen.

Dieser Psalm diente vielen Komponisten und Liederdichtern wie z.B. J.S. Bach als Vorlage. Der Psalm ist einer der innigsten und reichsten aller Loblieder innerhalb der ganzen Sammlung der 150 Psalmen.

Wir können hier sehen und lernen, wie David auf eine sehr persönliche Art und Weise unseren heiligen Gott für seine Barmherzigkeit und Gnade anbetet. Mir ist dieser Psalm in letzter Zeit noch mal wichtig geworden. Der gesamte Psalm wird als Hohelied der Barmherzigkeit Gottes angesehen.

In diesem Psalm findet sich nur Lob & Dank und keine Bitten.

Der Psalm 103 ist in 3 Abschnitte eingeteilt 1) persönliches Lob (V. 1-5) 2) nationaler Lob (V. 6-18) und 3) universaler Lob (V. 20.21)

Ich will heute nur auf die persönliche Anbetung bzw. Lob Davids für die Barmherzigkeit Gottes eingehen:

Psalm 103, 1-4:

- 1. Von David. Lobe den HERRN, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen!**
- 2. Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!**
- 3. Der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen;**
- 4. Der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit;**

Davids ganze Seele, alles was ihn ausmacht, soll den heiligen Namen des Herrn loben! Sie soll nicht vergessen was der Herr ihm Gutes getan hat. Man merkt in diesen Versen, dass David die Barmherzigkeit Gottes eindrücklich erlebt hat und das ihn dazu bewegt Gott dafür zu loben und ihm zu danken.

Das gleiche gilt auch für uns - alles was uns ausmacht soll den heiligen Namen Gottes loben und nicht vergessen was der Herr uns Gutes getan hat. Es ist eine notwendige Erinnerung, weil wir allzu schnell vergessen unserem Herrn zu danken bzw. ihn den Lob zu bringen für seine Barmherzigkeit, besonders dann wenn es uns vermeintlich gut geht. Wir werden hier ermahnt nicht zu vergessen zu loben für all das Gute (Gesundheit, Nahrung, dass es uns trotzdem der Pandemie so gut geht und andere Gnadengaben) was wir vom Herrn erhalten und genießen dürfen. Wir nehmen oft alles als selbstverständlich hin und vergessen oft unseren Herrn zu danken und ihn für seine Barmherzigkeit zu loben.

Der Herr allein ist es der die Sünden vergibt, und er heilt alle Gebrechen. Die Barmherzigkeit Gottes ist einzigartig er vergibt alle Sünden und rettet vom ewigen Tod! Das kann nur unser Herr! Aber auch im hier und jetzt dürfen wir alle die ihn fürchten (im Sinne von Ehrfurcht) seine Barmherzigkeit erfahren.

Wie herrlich ist es doch und kaum in Worte zu fassen, dass wir einen Herrn haben, der uns unsere Sünden vergibt!

Wir haben für unsere Sünde den ewigen Tod verdient, aber David beschreibt auch hier die Gnade Gottes, der uns vom Verderben und vor ewigem Tod erlöst. Hier beginnt oder hört die Gnade nicht auf. Die welche auf den Herrn vertrauen, erfahren seine Barmherzigkeit auch jetzt im Alltag!

Auch Krankheiten kann der Herr heilen, wenn er es will. Für ihn ist nichts unmöglich, ganz gleich, ob Heilung stattfindet oder nicht.

Wir werden gekrönt mit Gnade und Barmherzigkeit. Der Herr lässt uns beständig diese Gnade und Barmherzigkeit zu Teil werden und wir dürfen das jeden Tag erfahren. Der Herr bewahrt uns vor Gefahren, Unfällen und Tragödien. Ich bin überzeugt, dass wir erst im Himmelreich uns über das ganze Ausmaß der Barmherzigkeit Gottes bewusst werden und werden erst dann wirklich verstehen wie oft der Herr durch sein eingreifen uns vor dem Tod oder vor anderen Dingen die uns bedroht haben, bewahrt hat.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich habe einige Erfahrungen gemacht, die auch tödlich ausgehen hätten können und hier selbst die Gnade, Barmherzigkeit und Bewahrung Gottes erfahren dürfen.

Auch heute in der Zeit und in der Welt, in der wir leben, erweist der ewige und allmächtige Gott uns seine Barmherzigkeit und Gnade.

Wir die wir lieblos und schuldig waren, werden mit Gnade und Barmherzigkeit gekrönt! Welch ein Vorrecht dessen Gewiss sein zu dürfen.

Ich möchte uns heute ermutigen und uns einladen unseren HERRN bewusst dafür anzubeten und zu loben, dass er ein barmherziger Gott ist.

Ich wünsche ihnen den Segen Gottes beim Nachdenken.

Im Herrn verbunden
Rudi Henschel
ISM Vorstandsmitglied



5fish App

Zugang zu der „Frohen Botschaft“

Die App lässt sich nicht nur über den QR-Code laden, du kannst natürlich auch einfach im Appstore in die Suche „5fish“ eingeben und bekommst sie angezeigt. Sie nimmt, sofern keine Dateien heruntergeladen wurden, auch nur schmale 25 MB auf dem Gerät ein.

Nach der Installation wird man angeleitet und gefragt, ob die App auf den Standort des Gerätes zugreifen darf, so kann die App automatisch in der passenden Sprache starten, man kann es auch ablehnen und Land und Sprache selber auswählen. Die Frage, ob auf Medien zugegriffen werden darf, sollte am besten mit „ja“ beantwortet werden, damit die Dateien heruntergeladen und gespeichert werden dürfen.



ISM Deutschland



ISM Österreich

5 Fish App Download-Links zu den entsprechenden App Stores

Ist man auf der Startseite der App, kann man über die Lupe oben rechts gezielt nach etwas suchen. Über die drei Linien (Menü) oben links öffnet sich ein Reiter mit verschiedenen Optionen. Hier findet ihr alles was ihr braucht, wie zum Beispiel Kontakt, Hilfe, Einstellungen und den Link um die App zu teilen. Es ist auch möglich, nur eine bestimmte Datei weiterzugeben. Wenn ihr in einer Datei drin seid, oben rechts auf die drei Punkte (Android) gehen und darüber weitergeben.

Die Dateien können gestreamt werden, was bedeutet, dass sie über W-LAN oder Datenvolumen abgespielt werden. Möchte man das nicht jedes Mal neu machen oder weniger Datenvolumen verbrauchen, empfiehlt es sich, die Daten im W-LAN Netz herunterzuladen, um sie jederzeit unabhängig von der Internetverbindung abspielen zu können. Das nimmt dann aber den jeweils benötigten Speicherplatz auf dem Gerät ein.

Auch wenn man die App auf eine Sprache eingestellt hat, kann man jederzeit über die globale Bibliothek auf die Inhalte in allen anderen Sprachen zugreifen was sehr von Vorteil ist, wenn man mehr als eine Sprache versteht, da so mehr Inhalte zur Verfügung stehen. Diese sind nicht in jeder Sprache identisch.

Leider sind die Beschreibungen teilweise leicht fehlerhaft. Bin ich in der deutschen Sprache, wird mir teilweise die Beschreibung des Mediums auf Englisch angezeigt, wie bei „Life of Jesus“, der Film ist aber dennoch wie gewünscht auf Deutsch.

Niko Heidebrecht
ISM Vorstandsmitglied



Close-up

Ich arbeitete in Österreich in einem kleinen örtlichen Missionswerk im Süden Kärntens. 1978 besuchten uns Ann Sherwood und Marlène Muhr aus Halver, Westfalen (bekannt als „Internationale Sprachen Mission“) im Missionshaus, um Evangeliumsaufnahmen in der Kärntner Mundart zu machen. Als Chormitglied erlebte ich aus der Nähe wie so etwas vor sich geht, z.B. immer wieder einen Neuanfang machen zu müssen weil gerade im wichtigen Moment ein Zug vorbei fuhr... Damals gab es noch keine digitalen Geräte, und so wurden die Aufnahmen mit einem Nagra gemacht. Ich erinnere mich an meterlange Abfallbänder, nachdem Ann die erste Bearbeitung noch an Ort und Stelle durchführte.

Von dieser Aufnahme wurden Tonkassetten und später CDs hergestellt mit dem Titel: Tua auf dei Herz. Im Laufe der Jahre wurden tausende Exemplare weitergegeben und auch heute gibt es immer noch Nachfrage. Es ist so eine gute und einfache Gelegenheit, Leuten die Frohe Botschaft anzubieten...



Digitales Aufnahmegerät

Nagra Aufnahmegerät



Erweiterte Perspektiven

Als ich später selbst bei Global Recordings Network tätig wurde (zuerst bei Gospel Recordings in den Niederlanden, später der ISM in Österreich) öffnete sich eine Welt für mich: zu entdecken, wie viele tausende Völker und noch viel mehr Sprachen und Hauptdialekte es überhaupt gibt; von vielen hatte ich noch nie gehört! Heute hat GRN Evangeliumsbotschaften in ca. 6.500 Sprachen aufgenommen, und die Arbeit geht noch immer weiter. An anderer Stelle in diesem Blatt können Sie über die Einsatzmöglichkeit der „evangelistischen Kärtchen“ und der App 5 Fish Mobi lesen. Es ist eine Freude, daran mitarbeiten zu dürfen, dass auch in Österreich viele Anderssprachige die Frohe Botschaft von Jesus hören können!

Josien J. Vletter



**Wir, ISM Deutschland und Österreich sind Gott dankbar für dieses Jahr, wie Er die Situation im Blick hat und uns immer begleitet.
Für jedes Gebet sind wir dankbar!
Der Herr schenke uns allen seine Führung, Weisheit und Liebe für diesen Dienst.**

Falls Sie speziell für Bedürftige in der Pandemie spenden wollen, vermerken Sie einfach „Notfonds“ beim Betreff.

Internationale Sprachen Mission e.V.

in Deutschland

Drosselweg 9
58553 Halver



Telefon: +49 2353 4649
Telefax: +49 2353 3440
E-Mail: kontakt@ism-ev.de
www.ism-ev.de

Volksbank im Märkischen Kreis eG
IBAN: DE38 4476 1534 0051 6980 00
BIC: GENODEM1NRD

in Österreich

Hauptstraße 70/4
9585 Gödersdorf
Österreich

Telefon: +43 4257 29453
Telefax: +43 4257 29453
E-Mail: ism-ev@gmx.at
www.ism-ev.at

RB Arnoldstein-Fürnitz eG
IBAN: AT03 3925 7000 0194 0410
BIC (Swift-Code): RZKTAT2K257

SOUNDS wird von der ISM in Halver herausgegeben. Sie ist der Deutsche Zweig des weltweiten Netzwerkes GRN (GLOBAL RECORDINGS NETWORK). Dieses Missions-Netzwerk ist in 23 Ländern vertreten und hat das Ziel, dass jeder das Evangelium in seiner Muttersprache hören kann. Bisher gibt es christliche Aufnahmen in über 6200 Sprachen. Sie sind auf der GRN-Webseite unter globalrecordings.net einsehbar, können dort abgehört und heruntergeladen werden. Die ISM versendet sie auch kostenlos auf CDs.

FINANZIELLE RICHTLINIE: Die ISM ist ein Glaubenswerk, das ausschließlich durch Zuwendungen unterhalten wird. Wir vertrauen auf unsern Herrn Jesus Christus und sehen von Spendenaufrufen ab.